

Informationsvorlage 2023/4316

Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 43/	Datum 04.07.2023	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Umweltausschuss		Sitzungsdatum 04.07.2023
Top Nr. 5		
Betreff		
Vorstellung neue Naturdenkmäler (I)		

Sachverhalt

Naturdenkmäler, geplante Neuausweisung 2023

Wir betreuen derzeit 54 Naturdenkmäler, sieben davon sind flächige (Gehölz-)Bestände und 47 weitere sind Einzelbäume oder Baumgruppen. Zuletzt wurden im Jahr 2016 sieben neue Naturdenkmäler ausgewiesen. Um natürlichen Alterserscheinungen sowie klimatischen Veränderungen entgegenzuwirken und auch bei Ausfall bestehender Naturdenkmäler einen gewissen Status quo zu erhalten, sollen in diesem Jahr nach langer Zeit wieder einmal neue NDs ausgewiesen werden.

Im Jahr 2020 wurde der Foto-Wettbewerb „Der Landkreis sucht seine schönsten und ältesten Bäume“

gestartet, die ersten drei Plätze wurden prämiert und die Bäume sind nun auf der Auswahlliste zu finden. Weitere Vorschläge kamen von Privatpersonen, Naturschutzwächtern und Kommunen sowie aus den Ortskenntnissen der UNB. Aktuell stehen ca. 13 Einzelbäume und Baumgruppen, eine Allee sowie zwei flächige Baumbestände in der engeren Auswahl. Ein bestehendes Naturdenkmal soll um zwei Bäume erweitert werden. Die Auswahl setzt sich aus verschiedenen Baumarten zusammen, im Wesentlichen Ulme, Bergahorn, Weide, Linde, Eiche und Esche. Die künftigen Naturdenkmäler befinden sich dabei in 12 verschiedenen Gemeinden.

Zunächst muss die Eignung zur Naturdenkmal-Ausweisung durch das Gutachten eines Baumsachverständigen bestätigt werden. Dieses beinhaltet neben den baumspezifischen Daten (geschätztes Alter, Höhe, Stammumfang, Vitalität, ...) und der Prognostizierung der verbleibenden Lebenserwartung auch die empfohlenen Pflegemaßnahmen, die dem langfristigen Baumerhalt und der Verkehrssicherung dienen. Die fachliche Inaugenscheinnahme findet voraussichtlich Ende Juli statt.

Mit der Ausweisung zum Naturdenkmal werden wertvolle Einzelschöpfungen der Natur langfristig unter Schutz gestellt und so der Baumerhalt im Sinne der Biodiversität, des Klimaschutzes und des

Landschaftsbilds gewährleistet. Die Pflicht zur Verkehrssicherung geht sodann auf den Landkreis über, was mit Kosten verbunden ist.

Eine Haushaltserhöhung in diesem Rahmen wurde bereits bei der Haushalts-Aufstellung Ende 2022 berücksichtigt. Die genehmigte Gesamtsumme von 25000€ wird derzeit als ausreichend angesehen.

Ein ND `Kandidat` ist die Eiche in Eisenhut. Diese wurde 2021/22 aufwendig saniert. An Hand dieses Beispiels aus der Praxis soll über `den Weg eines Baumes zum Naturdenkmal` informiert werden.



Abbildung 1: Eiche Oase Steinerskirchen, 1.Platz Fotowettbewerb

genehmigt:

Stellv. Sachgebietsleiter
Andreas Kastner

Abteilungsleiterin
Katharina Baschab

Landrat
Albert Gürtner